

**Verordnungs- und Verwaltungsblatt**  
des Großherzogthums Luxemburg.

**MÉMORIAL**  
**LÉGISLATIF ET ADMINISTRATIF**  
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

**Akte der Verwaltung.**

**Actes Administratifs.**

**B e s c h l u ß,**

in Betreff der Anschläge der Patentsteuer für  
das Dienstjahr 1842.

(N<sup>o</sup> 11063. — 1841. — R. P.)

Luxemburg, am 23. November 1841.

Die Königlich-Großherzogl. Landesregierung,  
Nach Einsicht der Artikel 17 und 23 des Ge-  
setzes vom 21. Mai 1819, und der Instructionen  
über die durch die Steuerpflichtigen zu liefernden  
Deklarationen;

In Erwägung, daß es wichtig erscheint, die  
Zeit zu bestimmen, wo diese Deklarationen für  
das nächste Dienstjahr abgegeben werden müssen,  
und die Steuerpflichtigen an einige ihnen in  
Betreff der Patentsteuer gesetzlich obliegende  
Verbindlichkeiten zu erinnern;

**B e s c h l i e ß t:**

**Art. 1.**

Die Zettel, auf welchen die Patentsteuer-  
Deklarationen für das Jahr 1842 einzuschreiben

**ARRÊTÉ**

*relatif à l'assiette du droit de patente  
pour l'exercice 1842.*

(N<sup>o</sup> 11063. — 1841. — R. P.)

*Luxembourg, le 23 novembre 1841.*

La Régence du pays, Royale Grand-Ducale,  
Vu les art. 17 et 23 de la loi du 21 mai 1819, et  
les instructions relatives aux déclarations à fournir  
par les patentables;

Considérant qu'il importe de fixer l'époque où ces  
déclarations devront être faites pour l'exercice pro-  
chain, et de rappeler aux contribuables quelques-unes  
des obligations que la loi leur impose, en ce qui con-  
cerne le droit de patente,

**ARRÊTE:**

**ART. 1<sup>er</sup>.**

Les feuilles destinées à recevoir les déclarations de  
patente pour l'année 1842, seront distribuées dans

( 542 )

sind, werden in allen Städten und Gemeinden am 20. Dezember dieses Jahrs ausgetheilt, und am 2. Januar künftigen Jahrs wieder eingesammelt.

Die Schiffeute können ihre Deklarationen vom 15. Dezember bis zum 15. Januar abgeben.

Art. 2.

Die Bogen zu den Erklärungen werden durch die Steuer-Einnehmer oder ihre Beauftragten in den Wohnungen der Steuerpflichtigen abgegeben.

Sie werden von den nämlichen Beamten wieder in den Wohnungen abgenommen.

Art. 3.

Die Steuerpflichtigen, welche einen solchen Bogen erhalten haben, werden sorgen, daß derselbe vor der zur Einsammlung bestimmten Zeitfrist ausgefüllt und unterzeichnet werde. Sie werden darin jeden Handel, jedes Handwerk oder Gewerbe, welches nicht von der Patent-Steuer befreit ist, und das sie zu ergreifen oder fortzuführen vorhaben, deutlich angeben, und alle in dem Erklärungs-Formulare verlangten Einzelheiten und Auskünfte über ihre verschiedenen Erwerbs-Zweige genau angeben.

Sie können, wenn sie es wünschen, ihre Erklärungen durch den Einnehmer oder dessen Bevollmächtigten einschreiben lassen, welcher ihnen dann dieselbe vorlesen und deren Inhalt erklären wird. Auf ihr Ansuchen werden ihnen die Einnehmer alle verlangten Aufklärungen erteilen.

In jedem Falle muß die Erklärung durch den Steuerpflichtigen unterzeichnet werden, Wenn er nicht schreiben kann, so geschieht davon Erwähnung in der Erklärung, und der Einnehmer oder sein Beauftragter, nebst zwei Zeugen, unterzeichnen an seiner Stelle.

In Rücksicht der Schiffeute, sind die in den Vorschriften in Betreff der Erklärungen dieser Patentpflichtigen besonders angegebenen Formlichkeiten zu beobachten.

toutes les villes et communes le 20 décembre prochain; elles seront recueillies le 2 janvier suivant.

En ce qui concerne les bateliers, ils pourront faire leur déclaration depuis le 15 décembre jusqu'au 15 janvier.

ART. 2.

Les déclarations seront distribuées à domicile, par les receveurs des contributions ou par les personnes qu'ils auront commises à cet effet.

Elles seront recueillies à domicile par les mêmes agens.

ART. 3.

Les contribuables, à qui il aura été adressé des déclarations, auront soin de les remplir et signer pour l'époque déterminée pour la remise de ces pièces. Ils y indiqueront, d'une manière distincte, tout commerce, profession, métier ou industrie, non exempt du droit de patente, qu'ils se proposent d'entreprendre ou de continuer, et y consigneront, avec exactitude, tous les détails et renseignements demandés par le modèle de déclaration, en ce qui concerne chacune de leurs professions.

Ils pourront, s'ils le désirent, faire remplir leur déclaration par le Receveur ou son délégué, qui leur donnera lecture et interprétation de son contenu. Les receveurs leur fourniront, à leur demande, tous les éclaircissements dont ils pourront avoir besoin.

La déclaration devra, dans tous les cas, être signée par le contribuable. S'il ne sait signer, il en sera fait mention sur cette pièce, et le receveur ou son délégué signera pour lui contumacement avec deux témoins.

L'on observera, à l'égard des bateliers, les formalités particulières prescrites par les instructions, pour ce qui a rapport aux déclarations de ces patentables.

( 543 )

Art. 4.

Der Einnehmer wird jedem Steuerpflichtigen einen Empfangsschein, mit Anführung des Datums, an welchem der Patentpflichtige seine Erklärung abgegeben, ausfertigen.

Art. 5.

Die Einnehmer haben dafür zu sorgen, daß dergleichen unausgefüllte Patentzettel an alle diejenigen geschickt werden, welche im Falle sind, Gebrauch davon zu machen.

Indessen können die Steuerpflichtigen sich nicht darauf berufen, daß sie keinen solchen Patentzettel erhalten haben, oder daß der bei ihnen abgegebene nicht zurückgenommen worden. Sie sind in diesem Falle verpflichtet, sich persönlich oder durch einen Bevollmächtigten im Bureau des Steuereinnehmers einzustellen, und die gehörig ausgefüllte Erklärung abzugeben, oder die Verlange dortselbst zu machen.

Art. 6.

Die Einnehmer werden auch darüber wachen, daß die Erklärungen der verschiedenen Gattungen von Patentpflichtigen in jenen Gemeinden gemacht werden, in welchen dieselben, nach dem 21. Artikel des Gesetzes vom 21. Mai 1819, geleistet werden müssen, indem sie diesfalls den Interessenten im Nothfalle die gehörigen Nachweisungen ertheilen.

In Rücksicht der von ihrem Wohnorte abwesenden Patentpflichtigen, sollen sie nach den diesfalls ertheilten Vorschriften zu Werke gehen.

Art. 7.

Die Register zur Einschreibung der Declarationen werden am 15. Januar Abends geschlossen.

Art. 8.

Untenbezeichnete Patentpflichtige sind gehalten, alsbald oder von dem Augenblicke an, an welchem sie ihr Gewerbe ansangen, ihre Erklärung abzugeben, ihr Patent abzuholen und die

ART. 4.

Il sera délivré par le receveur, à chaque contribuable, un reçu de sa déclaration, avec mention de la date à laquelle cette déclaration a été remise par le patentable.

ART. 5.

Les receveurs veilleront à ce que des déclarations de patente, en blanc, soient adressées à tous ceux qui peuvent avoir à en faire usage.

Néanmoins les contribuables ne pourront se prévaloir de ce qu'il ne leur aurait pas été remis de déclaration, ou de ce que celle qui leur aurait été délivrée, n'a pas été retirée. Ils seront tenus, dans ce cas, de se présenter en personne ou par un fondé de pouvoir, au bureau du receveur, pour remettre cette déclaration, dûment remplie, ou y faire celle requise.

ART. 6.

Les receveurs veilleront aussi à ce que les déclarations des différentes espèces de patentables soient faites dans les communes où elles doivent être respectivement fournies, d'après l'art. 21 de la loi du 21 mai 1819, en donnant, au besoin, aux intéressés, les indications nécessaires à ce sujet.

Ils procéderont, à l'égard des patentables absens de leur domicile, de la manière prescrite par les instructions.

ART. 7.

Les registres pour l'inscription des déclarations seront clos le 15 janvier au soir.

ART. 8.

Les patentables ci-après désignés sont tenus de fournir leur déclaration, et de lever leur patente immédiatement, ou du moment qu'ils commencent l'exercice de leur profession, et d'en acquitter le droit

( 544 )

Abgabe davon gleich baar zu bezahlen, nämlich :

1) Die Hausirer, herumziehenden Krämer, und überhaupt alle diejenigen, welche außer ihrem Wohnorte handeln, so wie diejenigen, welche sich auf Märkten und Jahrmärkten aufstellen;

2) Die fremden Kaufleute und Handwerker ;

3) Die Unternehmer von Spielen und öffentlichen Belustigungen, wenn sie nicht in der Gemeinde wohnen, in welcher sie ihr Patent nehmen, so wie diejenigen, welche Lotteriezettel feil bieten ;

4) Die Schiffleute, welche in dem Orte, in welchem sie ihre Erklärung machen, keinen bestimmten Aufenthalt haben, oder sich nicht gewöhnlich mit ihren Fahrzeugen in demselben aufhalten.

Die inländischen Hausirer und herumziehenden Krämer sind gehalten, sich bei Uebertretungsstrafe, in der Gemeinde ihre Wohnorts einzuschreiben zu lassen.

Art. 9.

Die Steuerpflichtigen, welche im Verlaufe des Jahres ein neues Gewerbe anfangen, ihren Handel oder Gewerbe ausdehnen, die Zahl ihrer Arbeiter vergrößern, oder eine andere Veränderung vornehmen, welche zu Erhöhung der Patent-Steuer Veranlassung giebt, müssen nach dem Gesetze, vom nämlichen Augenblicke an, eine Suppletar-Erklärung abgeben.

Art. 10.

Die Arbeiten der Repartitoren zur Prüfung der Declarationen und zur Classirung der Patentpflichtigen, werden am 16. Januar anfangen, und müssen am 25. desselben Monats beendigt sein. An diesem Zeitpunkt werden die Register der Patentpflichtigen abgeschlossen.

Sollten die Repartitoren ihre Arbeit in der vorerwähnten Frist nicht beendigt haben, so ist

comptant, savoir :

1° Les colporteurs, les marchands ambulans, et tous ceux, en général, qui débitent hors du lieu de leur domicile, de même que ceux qui s'établissent sur les foires et marchés ;

2° Les marchands et artisans étrangers ;

3° Les entrepreneurs de jeux et amusemens publics, non domiciliés dans la commune où ils demandent patente, ainsi que les débitans de billets de loteries ;

4° Les bateliers qui n'ont pas leur demeure fixe au lieu où se fait leur déclaration, ou qui n'y tiennent pas ordinairement leurs bateaux.

Les colporteurs et marchands ambulans indigènes devront, sous peine de contravention, se faire inscrire dans la commune de leur domicile.

ART. 9.

Les contribuables qui, pendant l'année courante, entreprendraient une nouvelle profession, étendraient leur commerce ou industrie, augmenteraient le nombre de leurs ouvriers, ou feraient tout autre changement, donnant lieu à l'augmentation du droit de patente, fourniront du même moment, une déclaration supplémentaire conformément à la loi.

ART. 10.

Le travail des répartiteurs, pour l'examen des déclarations et la classification des patentables, commencera le 16 janvier et devra être terminé le 25 du même mois. A cette époque les registres des patentables seront arrêtés.

Si les répartiteurs n'avaient point achevé leurs opérations dans le délai précité, les chefs d'administration

sie an der Stelle dieser Beamten durch die Gemeindeverwaltung in Gemäßheit des Artikels 23 des Gesetzes fortzusehen.

Art. 11.

Die Austheilung der Patente, ausgenommen der oben im 8. Artikel erwähnten, wird am 15. Februar angefangen, und wird den Inwohnern jeder Stadt und Gemeinde öffentlich angekündigt, welche gehalten sind, dieselben in dem Orte und zur Zeit, welche die Ortsbehörde dazu bezeichnet, abzunehmen. Die Patente, welche acht Tage nach der bestimmten Zeit noch nicht abgenommen werden, sollen den Interessenten durch Zwangszettel-Träger zugesandt werden, welchen sie deshalb eine Entschädigung von zehn Cents zu bezahlen haben.

Den im 4. Art. erwähnten Empfangschein wird der Steuerpflichtige bei Empfang seines Patents zurückgeben.

Art. 12.

Das Patent des laufenden Jahres ist gültig bis zum 15. Januar künftigen Jahres. Vom 15. Januar bis zum 25. Februar künftigen Jahres wird der dem Patentpflichtigen übergebene Empfangschein seiner Erklärung allein als Beweis angenommen, daß er seine Verpflichtungen erfüllt hat, und nach dem 25. Februar muß er, bei Uebertretungsstrafe, mit dem Patent des laufenden Jahrgangs versehen sein.

Diese Verfügung ist nicht auf die, im 8ten Artikel bezeichneten Patentpflichtigen anwendbar, welche von dem dort bestimmten Zeitpunkte an mit dem Patent versehen sein müssen.

Art. 13.

Die Beamten, welche mit der Aushändigung der Patente beauftragt sind, werden Sorge tragen, daß die Ausfüllung derselben mit Genauigkeit geschieht, und daß sie alle erforderlichen Angaben enthalten.

locale les continueront en remplacement de ces fonctionnaires, conformément à l'art. 23 de la loi.

ART. 11.

La distribution des patentes aux contribuables, autres que ceux mentionnés à l'art. 8 ci-dessus, commencera le 15 février. Elle sera, dans chaque ville et commune, annoncée, par publication, aux habitants, qui sont tenus de les retirer aux lieux et temps indiqués par l'autorité locale. Les patentes qui n'auront pas été retirées huit jours après le délai fixé, seront remises aux intéressés par des porteurs de contraintes, auxquels ils auront à payer de ce chef une rétribution de dix cents.

Le reçu de déclaration, dont mention à l'art. 4 du présent, sera rendu par le contribuable en échange de sa patente.

Art. 12.

Jusqu'au 15 janvier prochain, la patente de l'année courante sera valable pour le nouvel exercice. Du 15 janvier au 25 février prochain, le reçu qui a été délivré au patentable, de sa déclaration, sera seul admis comme preuve qu'il a rempli ses obligations, et, après le 25 février, il devra, sous peine de contravention, être muni de sa patente de l'exercice courant.

Cette disposition ne s'applique point aux patentables désignés à l'art. 8, lesquels doivent être porteurs de leur patente, à l'époque y indiquée.

Art. 13.

Les fonctionnaires chargés de la délivrance des patentes, auront soin qu'elles soient remplies avec exactitude et renferment toutes les indications voulues.

Art. 14.

Die Fabrikanten, Manufakturisten, Handwerker und andern, in der ersten und letzten Liste des Gesetzes vom 21. Mai 1819 bezeichneten Patentpflichtigen, welche mehr als zwei Arbeiter halten, werden erinnert, daß sie, nach der Bestimmung des Gesetzes verpflichtet sind, den mit der Einsammlung der Patent-Erklärungen beauftragten Beamten, ihre Arbeits-Register vorzuzeigen.

Art. 15.

Die Chefs der Städte und Gemeindeverwaltungen haben, so weit es sie angeht, über die pünktliche Vollziehung der übrigen Bestimmungen des Gesetzes und der einschlagenden Instruktionen zu wachen, auch den Repartitoren jede nöthige Auskunft zu ertheilen.

Den letztern wird empfohlen sich von der Wichtigkeit und dem Umfange ihrer Pflichten zu durchdringen, und ihre Thätigkeit gehörig zu beschleunigen.

Art. 16.

Gegenwärtiger Beschluß soll in allen Städten und Gemeinden des Großherzogthums angeschlagen und in das Verordnungs- und Verwaltungsblatt eingerückt werden.

Die Königlich-Großherzogliche Landes-Regierung,

In Abwesenheit des Präsidenten:

Der beauftragte Regierungsrath,

G e l l é.

Art. 14.

Il est rappelé aux fabricans, manufacturiers, artisans et autres patentables désignés au Tableau n° 1 et 12 de la loi du 21 mai 1819, qui tiennent plus de deux ouvriers, qu'aux termes de la loi, ils sont obligés de représenter le registre de leurs ouvriers aux fonctionnaires et employés chargés de recueillir leurs déclarations de patente.

Art. 15.

Les chefs des administrations des villes et communes veilleront, en ce qui les concerne, à l'accomplissement ponctuel du surplus des dispositions de la loi et des instructions sur la matière. Ils environneront les répartiteurs de tous les renseignements qui leur sont nécessaires.

Il est recommandé aux répartiteurs de se pénétrer de l'importance de leurs devoirs, et d'apporter la célérité convenable dans leurs opérations.

ART. 16.

Le présent arrêté sera publié et affiché dans toutes les villes et communes du Grand-Duché. Il sera en outre inséré au Mémorial législatif et administratif.

La Régence du pays, royale grand-ducale,

En absence du Président,

Le Conseiller de Régence délégué,

G E L L É.

**Rundschreiben**

in Betreff der Ernennung von Experten für die Personalsteuer von 1842.

(Nr. 11098. — 1841. — R. P.)

Luxemburg, am 24. November 1841.

Die Königl. = Großherzogliche Landesregierung,

In Betracht, daß es wichtig erscheint, die Ausführung des Gesetzes vom 28. Juni 1822 und des Art. 64 des Reglements vom 28. Oktober 1823, in Betreff der Personalsteuer für das Jahr 1842 zu sichern:

Verordnet wie folgt:

1.  
Die Gemeinderäthe der Städte und Landgemeinden des Großherzogthums haben sich binnen kürzester Frist zu vereinigen, um aus ihrem Schooße die beiden Mitglieder zu bestimmen, welche mit zwei Steuerbeamten die mit der Ernennung der Experten für die Personalsteuer von 1842 beauftragte Commission bilden sollen.

2.  
Die hierüber genommenen Berathschlagungen sind doppelt an die Königlich = Großherzogliche Landesregierung spätestens am 25. des künftigen Monats Dezember einzusenden; die der Städte unmittelbar, und die der Landgemeinden durch Vermittelung der Herrn Distriktskommissäre, welche denselben eine Uebersicht, ebenfalls in doppelter Ausfertigung, beifügen werden.

3.  
Die Herrn Distriktskommissäre und die Bürgermeister haben über die Ausführung gegenwärtigen Rundschreibens zu wachen.

Die Königlich = Großherzogliche Landesregierung,

In Abwesenheit des Präsidenten:

Der beauftragte Regierungsrath,  
GELLE.

**CIRCULAIRE**

*relative à la nomination des experts de la contribution personnelle pour 1842.*

(N° 11098. — 1841. — R. P.)

Luxembourg, le 24 novembre 1841.

LA RÉGENCE DU PAYS, ROYALE GRAND-DUCALE,

Considérant qu'il importe d'assurer l'exécution de la loi du 28 juin 1822 et de l'article 64 du règlement du 28 octobre 1823, concernant la contribution personnelle de l'exercice 1842;

Ordonne ce qui suit:

1.  
Les conseils des villes et communes du Grand-Duché se réuniront dans un très-court délai, pour désigner, dans leur sein, les deux membres qui doivent former avec deux agens des contributions, la commission chargée de la nomination des experts de la contribution personnelle de 1842.

2.  
Les délibérations prises à cet effet, devront parvenir en double à la Régence du pays, royale grand-ducale, le 25 décembre prochain, au plus tard; celles des villes directement, et celles des communes par l'intermédiaire de MM. les Commissaires de district, qui y joindront un relevé, aussi en double expédition.

3.  
MM. les Commissaires de district et les Bourgmestres tiendront la main à l'exécution de la présente circulaire.

La Régence du pays, Royale Grand-Ducale,

Eu absence du Président:  
Le Conseiller de Régence délégué,  
GELLÉ.

( 548 )

**Rundschreiben**

in Betreff der Ernennung der Vertheilungs-  
Commissare für 1842.

(N° 11099. — 1841. — R. P.)

Luxemburg, den 24. November 1841.

In Gemäßheit des Gesetzes vom 3. Frimaire  
des Jahres VII, und der Königlichen Beschlüsse  
vom 10. September 1818, 6. Juni 1819 und  
6. November 1823, wird hierdurch Folgendes  
verordnet :

1.

Die im Jahre 1841 mit der Vertheilung be-  
auftragten Eigenthümer werden für das Jahr  
1842 in ihrem Amte beibehalten.

2.

Diejenigen, welche triftige Beweggründe zu  
haben glauben, sich von diesem Dienste zurückzu-  
ziehen, haben ihr deshalbiges Ansuchen an den Vor-  
steher der Gemeindeverwaltung zu richten, welcher  
dasselbe, begleitet mit einem Vorschlage von  
Candidaten, an den Divisionscontroleur gelangen  
läßt.

In derselben Weise ist bei jeder andern Erlö-  
sigung in dem Collegium der Vertheiler zu  
handeln.

3.

Die Controleure haben diese Vorschläge, mit  
ihrem Gutachten begleitet, vor dem 20. De-  
zember d. J., durch Vermittelung der Bezirks-  
inspectoren an uns gelangen zu lassen.

4.

Die Bürgermeister sind aufgefordert, alsbald  
schriftlich den Vertheilern vom Jahre 1841,  
Nachricht von ihrer Ernennung zu geben.

Die Königlich-Großherzogliche Landes-  
Regierung,

In Abwesenheit des Präsidenten :

Der beauftragte Regierungsrath,  
Gelle.

**CIRCULAIRE**

relative à la nomination des commissaires-  
répartiteurs pour 1842.

(N° 11099. — 1841. — R. P.)

Luxembourg, le 24 novembre 1841.

En conformité de la loi du 3 frimaire au VII et  
des arrêtés royaux des 10 septembre 1818, 6 juin  
1819 et 6 novembre 1823, il est statué par la pré-  
sente ce qui suit :

1.

Les propriétaires chargés de la répartition en  
1841, sont maintenus dans leurs fonctions pour  
l'année 1842 ;

2.

Ceux qui croiraient avoir des motifs plausibles  
pour se retirer de ce service, en remettront la de-  
mande au chef de l'administration locale, qui la  
fera parvenir au contrôleur de la division, accom-  
pagnée d'une proposition de candidats.

Il sera procédé de la même manière pour toute  
autre vacance dans le collège des répartiteurs.

3.

Les contrôleurs nous adresseront ces proposi-  
tions, accompagnées de leurs avis, avant le 20 dé-  
cembre prochain, par l'intermédiaire des inspec-  
teurs d'arrondissement.

4.

Les Bourgmestres sont invités à donner de suite,  
par écrit, aux répartiteurs de 1841, avis de leur  
nomination.

La Régence du pays, Royale Grand-  
Ducale,

En absence du Président :

Le Conseiller de Régence délégué,  
GELLÉ.



( 549 )

## Personal-Dienstnachrichten.

N<sup>o</sup> 10319—10822. — 1841. — R. P.

Luxemburg, den 23. November 1841.

Seine Majestät der König haben geruht, durch Beschlüsse vom 25. Oktober, N<sup>o</sup> 12, und vom 10. November d. J., N<sup>o</sup> 12, folgende Officiere für das Luxemburg-Limburgische Contingent zu ernennen:

1. Zum Major, Chef des Stabs:  
Den bisherigen Hauptmann im 4ten Niederl. Infanterie-Regimente, C. P. Winkel.
2. Zum Oberlieutenant-Adjutant:  
Den Unterlieutenant im 1. Niederl. Lanciers-Regimente, P. E. Bering-Liesberg, mit der weitem Bestimmung, daß er bei der Kavallerie à la suite geführt werden soll.
3. Zum Militär-Intendant, mit Hauptmanns-Rang:  
J. J. Hats, bisher Oberlieutenant-Quartiermeister im 1. Niederl. Infant.-Regimente.
4. Zum Oberstlieutenant, Kommandant der Infanterie:  
H. Landolt, bisher Major im 7. Niederl. Infanterie-Regimente.
5. Zum Hauptmann und Regiments-Adjutanten:  
Den bisherigen Oberlieutenant im Niederl. Grenadier-Regimente, E. G. L. W. von Heemskerck.
6. Zu Majors und Bataillons-Kommandanten:  
Den Baron E. von Quadt-Huchtenbruck, von den Niederl. Grenadiere, und  
G. W. Stael von Holstein, von dem Nied. Jägerregimente.
7. Zum Major und Kommandanten der Schwadron Kavallerie:  
Den seitherigen Rittmeister vom 3. Niederl. Regimente leichter Dragoner, J. C. Fündter.
8. Zum Hauptmann und Commandant der Artillerie:

## AVIS

RELATIFS AU PERSONNEL DU SERVICE PUBLIC.

(N<sup>os</sup> 10319—10822. — 1841. — R. P.)

Luxembourg, le 18 novembre 1841.

Par arrêtés du 25 octobre dernier, n<sup>o</sup> 12, et du 10 du mois courant, n<sup>o</sup> 12, Sa Majesté a daigné nommer pour le contingent Luxembourgeois-Limbourgeois, les officiers suivans:

1. Major, chef d'état-major:  
C. P. Winkel, capitaine au 4<sup>e</sup> régiment d'infanterie néerlandaise.
2. Lieutenant-adjutant:  
P. L. Bering-Liesberg, sous-lieutenant au 1<sup>er</sup> régiment de lanciers néerlandais.
3. Intendant militaire au rang de capitaine:  
J. J. Hats, lieutenant quartier-maître au 1<sup>er</sup> régiment d'infanterie néerlandaise.
4. Lieutenant-colonel commandant l'infanterie:  
H. Landolt, commandant au 7<sup>e</sup> régiment d'infanterie néerlandaise.
5. Capitains et adjutant de régiment:  
E. G. L. W. de Heemskerck, lieutenant au régiment de grenadiers néerlandais.
6. Majors, commandans de bataillon:  
Le baron de Quadt-Huchtenbruck, des grenadiers néerlandais, et  
G. W. Stael de Holstein, du régiment des chasseurs néerlandais.
7. Major, commandant l'escadron de cavalerie:  
J. C. Fündter, capitaine au 3<sup>e</sup> régiment de dragons néerlandais.
8. Capitaine commandant l'artillerie:

Beilage zur Nr. 57.

( 550 )

Den bisherigen Oberlieutenant im 2. Regimente Niederl. Artillerie, E. F. Tindal.

9. Zum Oberlieutenant, Waffen- und Kleidungs-Offizier vom ganzen Kontingents :

R. Poelman, bisher Unterlieutenant-Quartiermeister im 6. Infanterie-Regimente.

**Im Infanterie-Regimente.**

10. Zu Unterlieutenant-Quartiermeisters :

D. E. van Bennekom, bisher Serg.-Major im 4. Infanterie-Regimente.

J. A. Sallet, bisher Sergeant im 5. Infanterie-Regimente.

11. Zu Hauptleuten :

P. Mertens, bisher Oberlieutenant im 1. Infanterie-Regimente.

H. N. Ubagh, bisher Oberlieutenant im 1. Infanterie-Regiment.

W. H. Rappard, bisher Oberlieutenant im 4. Inf.-Reg.

G. E. R. A. de Vernejoul, bisher Oberlieutenant im 6. Inf.-Reg.

C. F. D. H. Winter, bisher Oberlieutenant im 8. Inf.-Reg.

E. A. de Sturler de Frinischberg, bisher Oberlieutenant im Jäger-Regiment.

A. J. Schreiner, bisher Oberlieutenant im allgemeinen Depot der Landmacht, N° 33.

J. Huggens, bisher Oberlieutenant-Adjutant im 2. Infanterie-Regim.

12. Zu Oberlieutenants :

H. Pfister, bisher Unterlieutenant im allgemeinen Depot der Landmacht, N° 33.

E. E. Nierstrasz, bisher Unterlieutenant im 8. Inf.-Reg.

A. J. Jaumenne, bisher Unterlieutenant im allgemeinen Depot der Landmacht, N° 33.

C. J. S. Gosenson, bisher Unterlieutenant im 10. Inf.-Reg.

D. H. van Gogh, bisher Unterlieutenant im 10. Inf.-Reg.

H. Engeringh, bisher Unterlieutenant im Grenadier-Regiment.

L. J. Tindal, lieutenant au 2° régiment d'artillerie néerlandaise.

9. *Officier d'armement et d'habillement :*

R. Poelman, sous-lieutenant quartier-maître au 6° d'infanterie.

AU RÉGIMENT D'INFANTERIE.

10. *Sous-lieutenants quartier-mâtres :*

D. E. van Bennekom, sergent-major au 4° d'inf.

J. A. Sallet, sergent au 5° d'infanterie.

11. *Capitaines :*

P. Mertens, lieutenant au 1<sup>er</sup> d'infanterie.

H. N. Ubagh, id. id.

W. H. Rappard, id. au 4° id.

J. L. R. A. de Vernejoul, lieut. au 6° d'infant.

C. F. D. H. Winter, lieutenant au 8° d'infant.

L. A. de Sturler de Frinischberg, lieut. au rég. de chasseurs.

A. J. Schreiner, lieutenant au dépôt général de l'armée de terre n° 33.

J. Huggens, lieutenant-adjutant au 2° d'inf.

12. *Lieutenants :*

H. Pfister, sous-lieutenant au dépôt général de l'armée de terre n° 33.

E. E. Nierstrasz, sous-lieutenant au 8° d'inf.

A. J. Jaumenne, sous-lieut. au dépôt général de l'armée de terre n° 33.

C. J. S. Gosenson, sous-lieut. au 10° d'inf.

D. H. van Gogh, id. id.

H. Engering, sous-lieut. au rég. de grenadiers.

( 551 )

- F. A. Eberhard, bisher Unterlieutenant im 3. Infant.-Reg.  
 E. C. Bachime van Hees, bisher Unterlieutenant im 6. Inf.-Reg.  
 B. Baron van Voorst tot Voorst, bisher Unterlieutenant im 7. Inf.-Reg.  
 P. H. Arnold, bisher Unterl. im 2. Inf.-R.  
 H. Brincour, bisher Unterl. im 4. Inf.-R.  
 L. W. C. A. C. Helmuth van Hadeln, bisher Unterlieutenant im 10. Inf.-Reg.  
 A. L. C. F. G. Genth, bisher Unterl. im 5. Inf.-Reg.  
 F. C. Hartmann, bisher Unterlieutenant im 2. Bataillon Inf. des ostindischen Heeres.  
 F. W. C. Buff, bisher Unterl. im 10. I.-R.
13. Zu Unterlieutenants:  
 S. G. Peuchen, bish. Serg. im Jäger-Regt.  
 K. W. A. Wildeman, id. id.  
 M. C. Schokker, id. im 3. Art.-Regt.  
 F. W. Kanngieser, id. im 5. Inf.-Regt.  
 R. A. H. Wennink, id. im Gren.-Regt.  
 J. P. H. K. Veerel, id. im 9. Inf.-Regt.  
 C. H. Meyer, bisher Wachtmeister im Regt. reitende Artillerie.  
 G. J. Engelen, bish. Wachtmeister im 2. Regt. schwere Dragoner.  
 H. W. Rookaker, bisher Wachtmeister im 2. Regt. schwere Dragoner.  
 E. K. van Asbeck, bisher Wachtmeister im 2. Regt. schwere Dragoner.
- III. Im Corps Jäger zu Pferde.
14. Zum Oberlieutenant Adjutant:  
 F. J. van Kempen, bisher Unterlieutenant Adjutant im 4. Regt. leichte Dragoner.
15. Zum Oberlieutenant Piqueur:  
 J. J. G. Chelius, bisher Unterl. im 2. Regt. schwere Dragoner.
16. Zum Oberlieutenant-Quartiermeister:  
 G. L. Rietzschel, bisher Unterl. Quartierm. im 9. Infanterie-Regiment.
17. Zu Rittmeister-Commandant:  
 M. Baudouin, bisher Oberlieut. Adjutant im 1. Panzier-Regiment.
- F. A. Eberhard, id. au 3<sup>e</sup> d'infanterie.  
 E. C. Bachime van Hees, sous-lieut. au 6<sup>e</sup> d'inf.  
 B. Baron van Voorst tot Voorst, sous-lieutenant au 7<sup>e</sup> d'infanterie.  
 P. H. Arnold, sous-lieutenant au 2<sup>e</sup> d'infanterie.  
 H. Brincour, id. au 4<sup>e</sup> id.  
 T. W. C. A. C. Helmuth v. Hadeln, sous-lieut. au 10<sup>e</sup> d'infanterie.  
 A. L. C. F. G. Genth, sous-lieut. au 5<sup>e</sup> d'inf.  
 F. C. Hartmann, id. au 2<sup>e</sup> bataillon d'infanterie de l'armée des Indes.  
 F. W. C. Buff, sous-lieut. au 10<sup>e</sup> d'infanterie.
13. *Sous-lieutenants* :  
 S. G. Peuchen, sergent au rég. de chasseurs.  
 K. W. A. Wildeman, id.  
 M. C. Schokker, sergent au 3<sup>e</sup> d'artillerie.  
 F. W. Kanngieser, id. au 5<sup>e</sup> d'infanterie.  
 R. A. H. Wennink, sergent au rég. de grenad.  
 J. P. H. K. Veerel, id. au 9<sup>e</sup> rég. d'inf.  
 C. H. Meyer, maréchal-des-logis au régiment d'artillerie à cheval.  
 G. J. Engelen, maréchal-des-logis au 2<sup>e</sup> de drag.  
 H. W. Rookaker, id. id.  
 E. K. van Asbeck, id. id.
- AU CORPS DE CHASSEURS A CHEVAL.
14. *Lieutenant-adjutant* :  
 F. J. van Kempen, sous-lieut.-adjutant au 4<sup>e</sup> de dragons légers.
15. *Lieutenant-piqueur* :  
 J. J. G. Chelius, sous-lieut. au 2<sup>e</sup> de dragons.
16. *Lieutenant quartier-maître* :  
 G. L. Rietzschel, sous-lieutenant quartier-maître au 9<sup>e</sup> d'infanterie.
17. *Capitaines-Commandans* :  
 M. Baudouin, lieut.-adjutant au 1<sup>er</sup> de lanciers.

- N. C. de Villers, bisher Oberlieutenant im 2. Lanzier-Regiment.
18. Zu Rittmeistern :  
J. D. van der Wyck, bisher Oberlieutenant im 2. Regiment schwere Dragoner.  
A. J. F. van Ingen, bisher Oberlieutenant-Adjutant im 4. Regt. leichte Dragoner.
19. Zu Oberlieutenants :  
F. Weidner, bisher Unterl. im 2. Regiment schwere Dragoner.  
C. J. F. de Waha, bisher Unterlieut. im 2. Lanzier-Regiment.  
R. A. L. Pelerin, bisher Unterlieut. im 1. Lanzier-Regiment.  
A. W. D. Randorh, bisher Unterlieut. im 3. Regiment leichte Dragoner.
20. Zu Unterlieutenants :  
M. E. E. A. München, bisher Wachtmeister im 2. Lanzier-Regiment.  
P. E. J. T. de la Fontaine, bisher Wachtm. im 2. Lanzier-Regiment.  
K. W. H. Götze, bisher Wachtmeister im 1. Lanzier-Regiment.  
J. B. A. Dibbets, bisher Wachtmeister im 2. Lanzier-Regiment.

**Artillerie und Pioniere.**

21. Zu Oberlieutenants :  
C. G. Kraajenhoff van de Leur, bish. Unterl. im 1. Artillerie-Regiment.  
F. X. H. Leesberg, bisher Unterlieutenant im 2. Artillerie-Regiment.
22. Zu Unterlieutenants :  
L. G. Freher, bish. Serg. im 1. Art.-Regt.  
F. Charon de St.-Germain, bisher Serg. im 1. Artillerie-Regiment.

Die Königl.-Großherzogliche Landes-  
Regierung,  
Für den abwesenden Präsidenten,  
Der beauftragte Regierungsrath,  
G e l l é.

- N. C. de Villers, 1<sup>er</sup> lieut. au 2<sup>e</sup> de lanciers.
18. Capitaines :  
J. D. van der Wyck, lieut. au 2<sup>e</sup> de dragons.  
A. J. F. van Ingeon, lieutenant-adjutant au 4<sup>e</sup> de dragons légers.
19. Lieutenants :  
F. Weidner, sous-lieut. au 2<sup>e</sup> de dragons.  
C. J. F. de Waha, id. au 2<sup>e</sup> de lanciers.  
R. A. L. Pelerin, id. au 1<sup>er</sup> de lanciers.  
A. W. D. Randorh, id. au 3<sup>e</sup> de dragons légers.
20. Sous-lieutenants :  
M. T. L. A. Munchen, maréchal-des-logis au 2<sup>e</sup> de lanciers.  
P. E. J. T. de la Fontaine, id. id.  
K. W. H. Gœtz, maréchal-des-logis au 1<sup>er</sup> id.  
J. B. A. Dibbets, id. au 2<sup>e</sup> id.

**ARTILLERIE ET PIONNIERS.**

21. Lieutenants :  
C. G. Kraajenhoff van de Leur, sous-lieutenant au 1<sup>er</sup> d'artillerie.  
F. X. H. Leesberg, sous-lieut. au 2<sup>e</sup> d'artillerie
22. Sous-lieutenants :  
L. G. Freher, sergent au 1<sup>er</sup> d'artillerie.  
F. Charon de St-Germain, id. id.

La Régence du Pays, Royale Grand-Ducale,

Pour le Président absent:  
Le Conseiller de Régence délégué,  
G E L L É.